

Tagungsleitung

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist 15. November 2019.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
15. November 2019 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer	€
Teilnahmebeitrag	80.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien
die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten
Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock
Tagungsnummer: 0202020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/catutzing/



Umspliget Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Friedrich Nietzsche und die „Magie des Extrems“

Versuche zur Aktualität

29. November bis 01. Dezember 2019

DER MENSCH IST EIN SEIL, GEKNÜPFT ZWISCHEN TIER UND ÜBERMENSCH, EIN SEIL ÜBER EINEM ABGRUND

Friedrich Nietzsche

Ja, wir balancieren zwischen Gut und Böse auf dem seidenen Faden unseres Lebens. Über Abgründen fühlen wir uns wie der Artist unter der Zirkuskuppel ohne Netz. Was, wenn wir die Balance verlieren? Wenn das Seil reißt? Friedrich Nietzsche wagte dennoch volles Risiko, als Grenzgänger mit der „Magie des Extrems“ ins Offene zu denken.

Nietzsches fröhliche Wissenschaft ohne Gewissheit und Sicherheit ist jedoch gefährlich. Wo unsere Versuche um das intensive Leben zwischen Wahn und Sinn taumeln, ist der Absturz nahe. Denn die Welt ist aus den Fugen geraten. Wie kaum jemand wütete Nietzsche daher gegen alles Falsche, Erstarrte, Kaputte, um der gestundeten Zeit unserer Präsenz möglichst viel Erfüllendes, Sinnvolles abzurufen.

Friedrich Nietzsche spürte, was es heißt, modern zu sein, ohne jedwede Geborgenheit den Reizen der Außenwelt wie den Impulsen der Innenwelt hilflos ausgesetzt zu sein. Was es heißt, postmodern zu sein, weil alles Eindeutige zerstreut im tanzenden Vieldeutigen. Und postpostmodern zu sein, weil das rasende Allzuviele uns zurück ins Schwarz-Weiß, ins identitäre Freund-Feind-Schema lockt.

„Gott ist tot!“ schreit Nietzsches toller Mensch. Na und? Doch wer hält das aus? Wer hat die Kraft, auf dem Markt der Schrecken und Lüste sein rauschiges Glück zu schmieden? Nietzsche hörte zwischen Angst und Chaos die verlorene Melodie des schöpferischen Lebens. Zwischen Jubel und Jammer, und (k)ein bisschen Untergang, philosophierte er mit Hammer und Zärtlichkeit.

Nietzsche ist keine Nahrung, sondern ein Reizmittel, meinte Paul Valéry. So wollen wir von Nietzsche angeleitet entdecken und Kontakt bekommen mit allem, was uns den Atem raubt, uns lähmt, entstellt, vergiftet und zugleich mit der „Magie des Extrems“ fasziniert.

Wir laden Sie herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing, mit Nietzsche die Stäbe unserer betreuten Käfige zu sprengen und uns als Akrobaten auf dem Seil ins Offene zu üben.

Prof. Dr. Manuel Knoll, Istanbul Şehir University
Prof. Dr. Henning Ottmann, LMU München
Prof. Dr. Andreas Urs Sommer, Universität Freiburg
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Programm	15.00 Uhr	Von der extremen Wahrheitskritik zur postfaktischen Politik? Prof. Dr. Helmut Heit
Freitag, 29. November 2019		
	Anreise ab 16.00 Uhr	
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen	
19.00 Uhr	Friedrich Nietzsche ... und die „Magie des Extrems“ Begrüßung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner Prof. Dr. Manuel Knoll Prof. Dr. Henning Ottmann Prof. Dr. Andreas Urs Sommer	
	„Ein gefährliches Hinüber“: Seiltänzer und Possenreißer in „Also sprach Zarathustra“ Zur Einführung Prof. Dr. Katharina Grätz	
	„Gott ist tot!“ Na und? Prof. Dr. Henning Ottmann	
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons	
Samstag, 30. November 2019		
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	
09.00 Uhr	Das heroische Individuum in der Krise der Traditionen: Friedrich Nietzsche und die Extreme seines 19. Jahrhunderts Prof. Dr. Jörn Leonhard	
10.00 Uhr	Nietzsches aristokratischer Radikalismus. Kritik der Gleichheit und Wertschätzung von Rangordnungen Prof. Dr. Manuel Knoll	
11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.30 Uhr	Die Tragödie im Politischen: Friedrich Nietzsche und Max Weber Prof. Dr. Christian Emden	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	Extremismus und Immoralismus. Nietzsche – ein „Gefährder“? Prof. Dr. Andreas Urs Sommer	

15.00 Uhr	Von der extremen Wahrheitskritik zur postfaktischen Politik? Prof. Dr. Helmut Heit
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Nietzsche und die Kritik in der Post-Wahrheits-Ära Prof. Dr. Martine Prange
17.30 Uhr	Die Konvergenz von Trans- und kritischem Posthumanismus. Wege zum Übermenschen Prof. Dr. Stefan Lorenz Sorgner
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Auf dem Seil über dem Abgrund Heinz Zak
20.30 Uhr	Musik live in der Schlossdiele
	Geselligkeit in den Salons

Sonntag, 1. Dezember 2019		
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	
09.00 Uhr	Barbaren des 20. und 21. Jahrhunderts. Neobarbarismen im Ausgang von Nietzsche PD Dr. Sebastian Kaufmann	
10.00 Uhr	Herausforderung statt Erfüllung: Nietzsches Idee vom Glück Prof. Dr. Beatrix Himmelmann	
11.00 Uhr	Spaziergang	
11.30 Uhr	Wie kommt das Neue in die Welt? Nietzsches „Magie des Extrems“ Prof. Dr. Werner Stegmaier	
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen	

Referierende

Prof. Dr. Christian Emden, German Intellectual History and Political Thought, Department of Classical and European Studies, Rice University, Houston/Texas, USA
Prof. Dr. Katharina Grätz, Deutsches Seminar – Neuere Deutsche Literatur, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Helmut Heit, Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche, Klassik Stiftung Weimar
Prof. Dr. Beatrix Himmelmann, Philosophie, UiT – Norwegens Arktische Universität Tromsø, Norwegen
PD Dr. Sebastian Kaufmann, Forschungsstelle „Nietzsche-Kommentar“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Deutsches Seminar, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Manuel Knoll, Philosophy Department, Istanbul Şehir University, Universität München (LMU), Instituto „Lucio Anneo Séneca“, Universidad Carlos III de Madrid
Prof. Dr. Jörn Leonhard, Historisches Seminar, Neuere und Neueste Geschichte, Universität Freiburg
Prof. Dr. Henning Ottmann, Politische Philosophie, Geschwister Scholl Institut, LMU München
Prof. Dr. Martine Prange, Department of Philosophy, Tilburg University, Netherlands
Prof. Dr. Andreas Urs Sommer, Philosophie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Leiter der Forschungsstelle Nietzsche-Kommentar der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Prof. Dr. Stefan Lorenz Sorgner, John Cabot University, Roma/Italia; Director of the Beyond Humanism Network; Fellow des Ethik Zentrums der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Werner Stegmaier, Gründungsdirektor des Instituts für Philosophie der Universität Greifswald und Ordinarius für Philosophie/Praktische Philosophie; Mitherausgeber der Nietzsche-Studien, Greifswald
Heinz Zak, Extrembergsteiger, Slackliner, Fotograf, Autor, Scharnitz, Österreich